

AG SE KOBV / BVB: Protokoll der 7. Sitzung am 8. Juli 2025

Formalia

Datum: Dienstag, 08.07.2025

Zeit: 09:00-12:30 Uhr

Ort: Videokonferenz

Teilnehmende (inkl. Gäste)

- Dr. Christine Erfurth
- Franke-Maier, Michael (Moderation)
- Kempf, Elisabeth (Gast HU für TOP 9.4)
- Dr. Kobold, Sonja
- Dr. Magen, Antonie (Protokoll)
- Mareski-Iffländer, Matheo
- Rüter, Christian
- Seiderer, Birgit
- Dr. Schweikl, Gabriele
- Staudinger, Johanna (Verbundzentrale, ständiger Gast)
- Dr. Völkl, Martin

Entschuldigt

- Thiessen, Peter (Verbundzentrale, Ständiger Gast)

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung & Formalia, Tagesordnung

Herr Franke-Maier, der die Moderation der Sitzung übernimmt, begrüßt die Teilnehmenden. Insbesondere begrüßt er Frau Seiderer, die das erste Mal an einer Sitzung der AG SE teilnimmt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet und zeitnah auf der AG SE-Seite des BVB veröffentlicht.

Die Tagesordnung der aktuellen Sitzung wird ohne Änderungen angenommen; das Protokoll übernimmt Frau Magen.

Die TOP 6 und 4.2b und 9.4 (letzterer ab 11 Uhr mit Teilnahme von Frau Elisabeth Kempf, HU) werden priorisiert und de facto als erster, zweiter und dritter TOP behandelt.

TOP 2: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701g

TOP 2.1: MAB-Feld 701y

Frau Staudinger berichtet, dass die Rückführung der Zeitschriftennotationen aus Feld 701y auf ihre Normdatei-gerechte Grundnotation in 701g erledigt ist. Abschließend wird sie prüfen, ob noch 701y-Felder vorhanden sind. Damit ist der komplette monografische Bestand bearbeitet.

TOP 2.2: MAB-Feld 701i

Frau Staudinger berichtet, dass es erneuten Zuwachs in Feld 701i gab. Herr Thiessen wird diese Fälle analysieren und in der nächsten Sitzung die Ergebnisse seiner Analyse vorstellen.

TOP 2.3: Zeitschriften: Notationen / Signaturen aus der ZDB

Die Signaturen aus der ZDB sind in Arbeit. Herr Thiessen wird bei der nächsten Sitzung über den Stand der Dinge berichten.

TOP 3: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph

TOP 3.1: Bereinigung Phase 1

Frau Staudinger berichtet, dass Bereinigungsaktion 13 (dublette Schlagwortfolgen mit Geschichte z-codiert und s-codiert) noch offen ist. Alle übrigen Bereinigungsaktionen sind erledigt. Die Verbundzentrale ist derzeit damit beschäftigt, die Bedingungen für Bereinigungsaktion 13 zu aktualisieren. In diesem Zusammenhang stellt Frau Staudinger die Frage, ob die aktualisierten Bedingungen nur im Rahmen der CG-Bereinigungsaktion angewendet werden sollen oder für den Gesamtbestand. Die AG SE spricht sich dafür aus, sie für den Gesamtbestand anzuwenden.

TOP 3.2: Videokonferenz mit der DNB bzgl. Culturegraph und Wiki

Herr Franke-Maier berichtet, dass das HBZ inzwischen eine Plattform zur Verfügung gestellt hat, die die Möglichkeit bietet, sich über Culturegraph auszutauschen.

TOP 3.3: Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen (B3Kat-Bestand)

Herr Franke-Maier berichtet, dass Herr Völkl die Kleingruppe, die sich mit der Anreicherung von RVK-Notationen beschäftigt, aus arbeitsökonomischen Gründen verlassen hat. Derzeit besteht die Gruppe nur noch aus ihm selbst und Frau Schweikl. Es wird daher überlegt, wer die Nachfolge von Herrn Völkl antreten könnte. Obwohl ein Aufruf im Rahmen des RVK-Anwendertreffens denkbar wäre, macht Frau Schweikl darauf aufmerksam, dass ein neues Mitglied der Arbeitsgruppe nicht notwendigerweise aus einer RVK-Anwenderbibliothek sein müsse. Viel wichtiger sei es, eine Kollegin oder einen Kollegen mit geisteswissenschaftlichem

Blick zu gewinnen. Herr Rüter schlägt vor, externe Experten anzufragen und bittet in diesem Zusammenhang um eine kleine Aufgabenbeschreibung der Arbeitsgruppe. Herr Franke-Maier erklärt sich bereit, diese zu formulieren. Herr Rüter will in der HU nachfragen, Herr Franke-Maier in der FU. Bis ein Nachfolger für Herrn Völkl gefunden ist, werden Frau Schweikl und Herr Franke-Maier alleine weiterarbeiten.

Diskutiert wird zudem darüber, was mit den bisherigen Ergebnissen der Arbeitsgruppe geschehen soll. Herr Franke-Maier schlägt vor, sie in eine Positivliste zu überführen, auf deren Basis dann mit einer ersten Anreicherung begonnen werden könnte. Herr Völkl wendet ein, dass dieses Vorgehen nicht besonders effizient sei, da die Positivliste nur sehr kurz sei und möglicherweise in keinem Verhältnis zum Aufwand der Anreicherung stehe.

Es wird beschlossen, dass die Verbundzentrale prüft, wie aufwändig die Umsetzung einer ersten, kurzen Positivliste tatsächlich wäre. Sollte sich eine Anreicherung auch auf Basis einer kurzen Liste als machbar erweisen, spricht sich die AG SE für eine Umsetzung aus. Das Ergebnis sollte dann als „stilles Update“ in der Community kommuniziert werden. D. h. es sollte darauf aufmerksam gemacht werden, dass es sich um ein erstes Zwischenergebnis handelt, das lediglich den Charakter eines Pilotprojekts hat.

Herr Franke-Maier wird Mitte August mit Hilfe von openRefine mit der Erstellung einer Positivliste beginnen, die später durch weitere Ergebnisse erweitert werden kann. Fertigstellen könnte er die Positivliste vermutlich Mitte September, so dass, wenn die Aufwandprüfung durch die Verbundzentrale positiv verläuft, ggf. im letzten Quartal 2025 die Implementierung der Anreicherungsroutine und erste Tests begonnen werden könnten.

In der bisherigen Arbeit von Herrn Franke-Maier, Frau Schweikl und Herrn Völkl hat sich zudem die Frage ergeben, ob Notationen mit den Benennungen

- Landeskunde
- Tagebücher, Tagebuch
- Memoiren, Biografie
- Autobiografie

angereichert werden sollen. Die AG SE beschließt, Notationen mit diesen Begriffen anzureichern.

Eine weitere Frage, wie mit den untergeordneten Klassen in der Bereichsangabe „Allgemeines“ umgegangen werden soll, wird aufgrund ihrer großen Komplexität auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 4: B3Kat-Aktionen

TOP 4.1 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern

Es wird beschlossen, dass die bisherige Strg-F8-Auswahlliste für die Zeitschlagwörter so beibehalten werden soll, wie sie sich derzeit präsentiert. Einzig bei der Option „Anfänge“ sollte ein bis-Zeichen ergänzt werden, so dass der Listeneintrag künftig „Anfänge-“ lauten würde. Die Verbundzentrale wird beauftragt, diese Änderung vorzunehmen.

TOP 4.2a Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus

Herr Rüter, Herr Völkl und Frau Magen haben die Nachführung der Sacherschließungsdaten aus dem K10plus geprüft und konnten feststellen, dass die Daten im Großen und Ganzen brauchbar sind. Die Prüfung sollte jedoch trotzdem noch fortgesetzt werden. Herr Franke-Maier erklärt sich bereit, den Bereich GND-SW2 zu übernehmen. Herr Mareski-Iffländer übernimmt ggf. einen Bereich der RVK. Die Prüfung sollte bis zur nächsten Sitzung abgeschlossen sein, damit dann ein Beschluss gefasst werden kann.

TOP 4.2b Umgang mit maschinell erstellten Schlagwörtern der DNB im B3Kat (MAB-Feld 950)

Ausgehend von den Arbeiten am Importkonverter für Datenimporte der DNB in den B3Kat, ruft Herr Franke-Maier in Erinnerung, dass derzeit im B3Kat nur dann maschinelle Sacherschließungsdaten der DNB übernommen werden, wenn keine intellektuellen Daten vorhanden sind. Sobald intellektuelle Daten vorhanden sind, werden die maschinellen gelöscht. Im Anschluss stellt er die Frage, ob diese Praxis auch in Zukunft so beibehalten werden oder revidiert werden soll.

Herr Völkl spricht sich dafür aus, die bisherige Praxis zu verändern und in Zukunft nicht nur intellektuelle, sondern auch maschinelle Sacherschließungsdaten der DNB zu übernehmen und auch dann beizubehalten, wenn in MAB 9xx intellektuell erstellte Schlagwortfolgen ergänzt werden. Inzwischen seien die maschinellen Daten besser geworden. Zudem habe sich im CG-Projekt herausgestellt, dass auch intellektuelle Erschließung fehlerhaft sein kann. Herr Rüter fügt an, dass bei einer Übernahme maschineller Daten einerseits der Unterschied zwischen maschinell und intellektuell erzeugten Sacherschließungsdaten für die Nutzer nicht mehr erkennbar sei, andererseits die zusätzlichen, maschinell erstellten Schlagwörter aber auch Vorteile im Retrieval böten.

Die AG SE folgt der Argumentation von Herrn Völkl und Herrn Rüter und beschließt, künftig nicht nur dann maschinell erzeugte Schlagwörter aus der DNB zu übernehmen, wenn keine intellektuell erstellten geliefert werden. Stattdessen sollen maschinell erzeugte Schlagwörter immer in den B3Kat nach MAB 950 übernommen werden. Zudem sollen die in MAB 950 abgelegten, maschinell erzeugten Schlagwörter der DNB nicht mehr automatisch gelöscht werden, wenn in 9xx intellektuell erstellte Schlagwortfolgen ergänzt werden.

In einem ersten Schritt muss daher Frau Geier darüber informiert werden, dass die Verbundzentrale künftig alle von der DNB gelieferten Sacherschließungsdaten übernimmt (ist erfolgt). Sie passt den Import-Konverter entsprechend an, damit alle Inhalte in den B3Kat eingebracht werden, gleichgültig ob es sich um intellektuell oder maschinell erzeugte Schlagworte handelt.

In einem zweiten Schritt muss der Löschautomatismus maschineller Sacherschließungsdaten von Frau Staudinger angepasst werden. MAB 950 soll nicht mehr entfallen, wenn es im Datensatz maschinelle und intellektuelle Sacherschließungsdaten gibt.

Schließlich muss eine BVB-Infomail verfasst werden, die über die neue Praxis informiert. Sie soll allerdings erst dann versandt werden, wenn geklärt ist, wie ggf. in den Discovery-Systemen die intellektuellen und maschinell erstellten Sacherschließungsdaten voneinander getrennt dargestellt werden können.

Herr Franke-Maier erklärt sich bereit, eine entsprechende BVB-Infomail zu verfassen und per E-Mail-Umlaufverfahren mit der AG SE abzustimmen.

TOP 4.3: Bereinigung verknüpfter Hinweissätze

Die Bereinigung verknüpfter Hinweissätze ist, mit Ausnahme von zwei bis drei kleineren Paketen, die manuell bereinigt werden müssen, fast abgeschlossen. Derzeit stehen noch die Bereiche Kunst-, Kultur- und Religionsgeschichte aus. Frau Kobold erklärt sich bereit, Kunst- und Kulturgeschichte zu übernehmen, Herr Franke-Maier übernimmt die Religionsgeschichte.

TOP 4.4: Anreicherung von E-Books mit RVK aus Parallelausgaben

Die nächste Anreicherung wird zeitnah erfolgen. Sobald dies geschehen ist, wird Herr Thiessen die AG SE informieren.

TOP 4.5: Datenformat Forschungsdaten

Herr Rüter wird bis zur nächsten AG SE Sitzung die bisherigen Ergebnisse aufbereiten, so dass die AG einen abschließenden Blick auf die fertigen Ergebnisse werfen kann.

TOP 5: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#

TOP 5.1: Feld 700r und 700 s

Herr Völkl hat in einer BVB-Infomail die aktive Belegung und passive Nutzung von Feld 701r abgefragt und keine Rückmeldungen erhalten. Es ist somit davon auszugehen, dass dieses Feld nicht aktiv belegt oder im Online-Katalog für die Nutzerinnen und Nutzer abgefragt wird. Es kann daher gelöscht und für die weitere Bearbeitung gesperrt werden.

TOP 5.2: Überführung der Notationen der msc / TU Berlin

Herr Franke-Maier ist mit der TU Berlin wegen der Überführung der Notation der msc im Gespräch, die vermutlich innerhalb des nächsten halben Jahres umgesetzt werden wird.

TOP 5.3: Katalogisierung der Veterinärmedizinischen Bibliothek in MAB 951

Herr Franke-Maier ist mit der veterinärmedizinischen Bibliothek wegen der Katalogisierung in MAB 951 im Gespräch, die vermutlich innerhalb des nächsten halben Jahres umgesetzt werden wird.

TOP 5.4: Aktive Belegung von 700

Im Gegensatz zum ursprünglichen Beschluss der AG SE, die 700er-Felder pauschal in einer BVB-Infomail abzufragen, schlägt Herr Völkl vor, dies für alle 700er-Felder einzeln und in zeitlicher Staffelung zu tun. Herr Rüter regt an, in der ersten Mail zu erklären, dass es sich um ein gestaffeltes Verfahren handelt und weitere Mails zu erwarten sind. Die AG SE stimmt beiden Vorschlägen zu.

TOP 6: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#

Im Zusammenhang mit der Migration der Altdaten von ASEQ 7xxx# nach ASEQ 951# werden folgende Einzelaspekte besprochen, die den/die Importkonverter betreffen, da dieser vor einer Altdatenbereinigung aktualisiert/umgestellt werden muss:

1. Herr Franke-Maier erinnert daran, dass in der letzten Sitzung beschlossen wurde, die Felder 710, 711 und 720 bei der Migration in Feld 951 nicht unterschiedlich zu behandeln. Zudem erläutert er noch einmal kurz den Algorithmus, der im Importkonverter realisiert ist. Der Beschluss der AG SE ging in der letzten Sitzung dahin, dass nur bestimmte Wissensorganisationssysteme angereichert werden, andere hingegen nicht.

Im Anschluss stellt er die Frage, ob die Festlegung, so wie sie getroffen wurde, beibehalten werden soll. Die AG SE spricht sich dafür aus, die Festlegung so zu belassen.

2. Außerdem schlägt er vor, weitere Systeme anzureichern. In einer ersten Priorisierungskategorie kämen hier für Feld 653_0 aat, cabt und thesoz infrage. Da alle genannten Systeme gute Daten liefern, beschließt die AG SE, sie auf der einschlägigen Positivliste zu ergänzen. Nach Ergänzung der Liste kann diese zur Umsetzung an Frau Geier gegeben werden.

In einer zweiten Priorisierungskategorie schlägt Herr Franke-Maier für Feld 653_0 die Anreicherung von

- dnb = polnisch,

- nbdbt = niederländisch,
- ndlsh = japanisch,
- lcac = childrens heading (LoC),
- ssg = slowenisch

vor. Mit Ausnahme von lcac = childrens heading spricht sich die AG SE dafür aus, die vorgeschlagenen Anreicherungen vorzunehmen.

3. Zudem wird über die Frage diskutiert, ob der Sonderfall 650_7\$2local oder \$gatbeg wie keywords bzw. VLB-Schlagworte behandelt oder abgewiesen werden sollen. Die AG SE entscheidet, \$local nicht zu übernehmen. Herr Franke-Maier prüft nochmals, ob \$gatbeg in einer der LoC-Listen vorhanden ist.

4. Eine weitere Entscheidung muss für die MARC 688er-Felder getroffen werden. Auch hier entscheidet die AG SE, die einschlägigen Felder zu übernehmen.

5. Außerdem weist Herr Franke-Maier darauf hin, dass laut MARC nach dem letzten Schlagwort ein Punkt gesetzt wird, um das letzte Element zu markieren, und stellt die Frage, ob dieser Punkt bei einer Anreicherung übernommen werden oder über die Darstellung im Frontend normalisiert werden soll. Zu beachten ist dabei, dass gegebenenfalls die Übernahme Auswirkungen auf das Retrieval haben könnte.

Grundsätzlich spricht sich die AG SE gegen eine Übernahme des Punktes aus. Da aber unklar ist, mit welchem technischen Aufwand dies verbunden ist, wird die Verbundzentrale gebeten den Arbeitsaufwand zu analysieren.

6. Zur Sprache kommen außerdem die Sonderfälle MARC 653_1 = nur Personen, 653_4 = nur Zeit, Schlagwörter; 653_5 = nur Geografika; 653_6 = nur Formbegriffe. Hier wird beschlossen, diese Fälle analog zu Feld 655_0 / 951 umzusetzen.

7. Weiterhin wird festgestellt, dass in der Aleph-F5-Auswahlliste bisher die Felder 950 und 951 fehlen. Es wird die Frage gestellt, ob diese künftig mit allen Standardunterfeldern integriert werden sollen. Die AG SE spricht sich dafür aus, Feld 951, nicht aber Feld 950 (enthält nur maschinelle Erschließung der DNB) aufzunehmen. Eine Prüfung durch Frau Staudinger ergibt, dass für Feld 951 auch bereits eine Feldbeschreibung vorliegt.

8. Herr Franke-Maier informiert darüber, dass das von ihm verfasste Dokument zur Vergabe freier Deskription noch nicht mit der KEM abgesprochen werden konnte. Er wird es aber in der nächsten KEM-Sitzung vorstellen.

Die Diskussion über das weitere Vorgehen für die Qualitätsverbesserung bei der Migration von Altdateien wird, da es sehr komplex ist, auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7: Bericht aus der RVK

Im Vorfeld der Sitzung hat Frau Schweikl den RVK-Bericht hochgeladen, den die AG SE mit Dank an Frau Häusler zur Kenntnis nimmt. Frau Schweikl hebt insbesondere den Punkt hervor, in dem es um die Handhabung kolonialer Kontexte geht.

TOP 8: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET Formangaben, AG Formalerschließung, AG Inhalterschließung, GND-Ausschuss)

Herr Franke-Maier berichtet, dass in der KEM keine neuen sacherschließungsrelevanten Inhalte besprochen wurden.

Zudem berichtet er, dass sich das ET Formangaben derzeit mit dem Release von Formangaben, die in einem Hierarchieverhältnis zueinander stehen, beschäftigt.

Frau Erfurth berichtet von der AG Formalerschließung, die sich im Kontext der Restrukturierung der STA-Gremien neu formiert und sich einen Arbeitsauftrag gegeben hat. Im Mittelpunkt steht hier die Organisation der Releaseprozesse, der Umgang mit KI in der Formalerschließung sowie – mit Blick auf die Sacherschließung besonders wichtig – der enge Austausch mit der AG IE im Bereich Normdaten.

Herr Völkl berichtet über die Arbeit der AG IE, die sich, analog zur AG FE, ebenfalls im Kontext der Restrukturierung der STA-Gremien neu formiert hat. Ende April fand ein konstituierendes Treffen in Präsenz in den Räumen der DNB in Frankfurt statt, in dem u. a. über den Arbeitsauftrag der AG IE diskutiert wurde. Ähnlich wie im Vorgängergremium ET RAVI steht auch hier die Arbeit an einem neuen Regelwerk Inhalterschließung im Vordergrund, das dereinst auf der STA-Dokumentationsplattform veröffentlicht werden soll.

TOP 9: Verschiedenes

TOP 9.1: Veröffentlichung zu Culturegraph

wird vertagt

TOP 9.2: Neue Formangaben

wird vertagt

TOP 9.3: Webseite KKB-Online

wird vertagt

TOP 9.4: DA-3

Herr Rüter und Frau Kempf haben eine Umfrage zum DA3 entworfen, die Herr Rüter im Vorfeld der Sitzung an die Mitglieder der AG SE verschickt hat. Außerdem hat er sich Gedanken zur Zeitplanung und zur Zielgruppe der Umfrage gemacht, die er mit der AG SE besprechen möchte: Er schlägt vor, den gesamten B3Kat zu befragen und möchte Ende Juli 2025 eine Ankündigungsmail verschicken. Im Oktober soll dann ein kurzes Webinar mit einer Einführung zum DA3 stattfinden. Danach würde sich bis Ende Februar 2026 ein ausführlicher Test anschließen. Im Anschluss an diesen Test könnte die Umfrage starten, in einem letzten Schritt würden deren Ergebnisse ausgewertet und diskutiert.

Die AG SE erklärt sich mit diesem Zeitplan einverstanden und stimmt auch zu, dass der gesamte B3Kat an der Umfrage beteiligt werden sollte.

Hingegen wird die Frage kontrovers diskutiert, ob in der Umfrage eine Frage zu den Kosten einer etwaigen DA3-Implementierung gestellt werden sollte. Es wird beschlossen, diese Frage in die nächste KEM-Sitzung am 31. Juli 2025 mitzunehmen, in der sie Herr Franke-Maier im Namen der AG SE darstellen wird. Auf der Grundlage des KEM-Votums wird sie in der nächsten AG SE Sitzung noch einmal diskutiert werden. Unabhängig davon wird Herr Rüter mit der Umsetzung seines Zeitplans beginnen und eine BVB-Infomail formulieren.

TOP 9.5: Anfrage der UB Würzburg

Frau Staudinger referiert über eine Anfrage der UB Würzburg, die den Vorschlag macht, anhand der RVK-basierten Teile ihrer Signaturen Feld 701g maschinell mit RVK-Notationen anzureichern. Herr Völkl gibt zu bedenken, dass die UB Würzburg bei einem solchen Verfahren gewährleisten müsste, dass es sich tatsächlich um gültige RVK-Notationen handelt. Frau Schweikl fügt hinzu, dass in diesem Zusammenhang auch die von Herrn Schröder erstellte Positivliste zu berücksichtigen sei. Herangezogen werden müsse ferner die BVB18-Liste mit den aktuellen RVK-Notationen.

Das Vorgehen entspricht dem im Jahr 2021 von der Verbundzentrale durchgeführten Verfahren der Migration der Altdaten aus 700g nach 701g/701i und 701y auf der Basis der von Herrn Schröder erstellten Positivliste in Kombination mit einem Abgleich mit der aktuellen BVB18.

Herr Völkl weist zudem darauf hin, dass die Notationen mit den Benennungen „Sonstige“ und „Weitere“ bei einer einschlägigen Anreicherung ausgeschlossen werden sollten, da hier die Möglichkeit besteht, dass deren Inhalte zum Teil in der Zwischenzeit zu eigenen Systemstellen ausdifferenziert wurden.

Um all diese Überlegungen der UB Würzburg angemessen zu kommunizieren, schlägt Herr Franke-Maier vor, dass sich Vertreter der AG SE mit Kolleginnen und Kollegen aus der UB Würzburg in einer kleinen Arbeitsgruppe treffen. Frau Staudinger übernimmt es, die UB Würzburg für einen Termin anzufragen. In einem zweiten Schritt werden dann der gesamten

AG SE Terminvorschläge gemacht. Alle Mitglieder der AG, die sich für diese Frage interessieren, können sich dann in die Terminumfrage eintragen.

Top 9.6: VuFind-Opac

Frau Schweikl stellt die Frage, ob die abweichenden Benennungen der Normdaten in den Solr-Index aufgenommen werden sollen. Die AG SE wäre für eine Aufnahme, sofern es sich um den Index für Sacherschließungsdaten handelt. Geistige Schöpfer u. a. Daten der Formalschließung fallen hingegen nicht in ihre Zuständigkeit. Übernommen werden können die Felder 100, 400, 700. Die 500er Felder bedürfen hingegen einer genaueren Prüfung.

TOP 9.7: Katalogkartenansicht in Aleph

Frau Staudinger informiert darüber, dass die Katalogkartenansicht in Aleph umgesetzt ist.

TOP 9.8: Korrekturen an GND-Datensätzen

wird vertagt

TOP 9.9: Unzulässige Verwendung von Normdatensätzen im B3Kat, die nicht für die verbale Inhalterschließung zugelassen sind

wird vertagt

TOP 9.10: Verbund- und Lokal-Redakteur*innen-Treffen an BSB

Am 25. September 2025 findet in der BSB ein Treffen der Verbund- und Lokal-Redakteure und -redakteurinnen als hybride Veranstaltung statt. Herr Völkl und Herr Franke-Maier werden in München vor Ort sein. Herr Franke-Maier und Herr Völkl werden auf der Grundlage des Vortrages, den Herr Völkl im vergangenen Jahr auf der Verbundkonferenz gehalten hat, über die Arbeit am CG-Projekt berichten und einen Schwerpunkt auf GND-spezifische Fragen legen.

Nächster Termin

Herr Franke-Maier wird im Anschluss an die Sitzung für den nächsten Termin eine Terminabfrage ab dem 9. Oktober 2025 aufsetzen (ist zum Zeitpunkt der Abfassung des Protokolls bereits geschehen).